

Digitalisierung im Supply Chain Management

Supply Chains digital gestalten, steuern und kontinuierlich weiterentwickeln.

Konstituierende Sitzung: 10. November 2026
Ort: Online

Arbeitsgemeinschaft | Was ist das eigentlich?

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition, viele zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unzählige Benefits:

- ✓ In entspannter, offener Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam diskutieren und bearbeiten
- ✓ Erfahrungen mit den anderen Teilnehmenden austauschen
- ✓ Vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen
- ✓ In einem Netzwerk von Expert:innen auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen behandeln
- ✓ Durch externe Impulse stetige Verbesserung der eigenen Geschäftsprozesse

Diese Tradition setzen wir fort mit unserer neuen Arbeitsgemeinschaft „Digitalisierung der Supply Chain“:

Die Herausforderung | Digitalisierung der Supply Chain

Kaum ein Bereich hat sich in den letzten Jahren so schnell verändert wie das Supply Chain Management. Geopolitische Verwerfungen zwingen zur Neuausrichtung von Beschaffungsnetzwerken, Kunden erwarten kürzere Lieferzeiten bei voller Transparenz, und die Regulierung verlangt Nachweise über die gesamte Lieferkette. Gleichzeitig versprechen digitale Technologien mehr denn je: KI-gestützte Prognosen, vernetzte Partner, Echtzeit-Transparenz vom Lieferanten bis zum Kunden.

Die Herausforderung ist nicht (nur) die Auswahl der nächsten Software aus einer Vielzahl von Alternativen. Sie besteht darin, aus der eigenen Ausgangslage eine tragfähige Supply-Chain-Konzeption zu formen und diese Schritt für Schritt zu digitalisieren. Was dem einen Unternehmen nützt, kann dem anderen schaden. Eine Blaupause gibt es nicht. Es gibt aber Erfahrung, und die möchten wir teilen und dazu diskutieren.

Drei Spannungsfelder begleiten uns dabei: Standardisierung und Individualität, Investition und messbarer Ertrag, Geschwindigkeit und Datenqualität.

Inhalte | Mögliche Themen

Jeder Termin könnte sich einer Leitfrage widmen, eingeleitet durch einen fachlichen Impuls und einen Praxisbericht aus dem Teilnehmerkreis.

Wo stehen wir, und wohin wollen wir? Reifegradbestimmung, Priorisierung laufender Initiativen und der Weg von Einzelprojekten zu einer Supply-Chain-Roadmap, die zur Unternehmensstrategie passt.

Was kann KI in der Planung wirklich leisten? Bedarfsprognose mit Machine Learning, durchgängige Planung von dem Absatz über S&OP bis zur Steuerung, bis hin zur Bestandsoptimierung.

Tragen unsere Daten und Systeme das, was wir vorhaben? Datenqualität als Fundament, Integration von ERP, APS und weiteren Systemen, Auswahl von IT-Tools und der Nutzen von Big-Data-Ansätzen jenseits des Schlagworts.

Wie vernetzen wir uns mit Partnern, ohne verwundbar zu werden? Elektronisches Lieferantenmanagement, Transparenz über mehrere Wertschöpfungsstufen, Resilienz gegen Störungen und Cyber-Risiken in der vernetzten Kette.

Wirkt die Digitalisierung dort, wo es zählt? Gestaltung von Produktions- und Transportnetzwerken, Lager- und Distributionslogistik sowie prädiktives Controlling für Lieferbereitschaft und Logistikkosten.

Wie machen wir aus Pflicht einen Vorteil? CSRD, CBAM und Lieferkettengesetz erzwingen neue Datenflüsse. Wir klären, welche Anforderungen greifen und wie sich die ohnehin nötigen Daten für Carbon Accounting und die Optimierung der eigenen Kette nutzen lassen.

Über allen Leitfragen steht der Faktor Mensch: Prozesse, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen entscheiden am Ende darüber, ob Technologie Wirkung entfaltet.

Die Schwerpunkte Ihrer Arbeitsgemeinschaft legen Sie in der Gründungssitzung gemeinsam mit den Kolleg:innen der anderen Unternehmen fest!

Der Methoden-Mix dieser AG:

- Interaktivität – diese Arbeitsgemeinschaft lebt vom Mitmachen
- Zielgerichteter Medien- und Methodenwechsel:
- Vortrag, Präsentation, Pinnwandtechnik und Flip-Chart-Einsatz
- Fallstudien zu ausgewählten Stammdaten-Aspekten
- Best Practices aus erfolgreichen Stammdaten-Projekten
- Individuelle Bearbeitung von Fragen der Teilnehmer
- Einblick in unterschiedliche SAP-Konfigurationen
- Optimaler Praxistransfer durch Werksbesuche
- ...und natürlich die gemeinsame Diskussion

Ziel der Arbeitsgemeinschaft:

Wir werden uns zusammen die Antworten auf diese Fragen erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft beschäftigt sich damit, vorhandenes Wissen und bisherige Erfahrungen im Bereich Digitalisierung im Supply Chain Management so zu systematisieren, dass alle Mitglieder neue Impulse zur Gestaltung, Weiterentwicklung und kontinuierlichen Optimierung ihrer unternehmensspezifischen, it-gestützten SCM-Konzeption erhalten sowie diese nachhaltig umsetzen können. Im Vordergrund steht dabei immer das Ziel, konkrete Lösungen für die von den Teilnehmern definierten Arbeitspunkte zu finden.

Zielgruppe:

Mit der skizzierten Thematik wenden wir uns an Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Supply Chain Management, Logistik, Lager, Materialwirtschaft, Produktion, Werkslogistik, Fabrik- und Materialflussplanung, Logistik-Controlling, Supply Chain Planning, Strategischer Einkauf, Beschaffungslogistik, Materialmanagement, Bestandsmanagement, Disposition, Produktionsplanung und -steuerung und Arbeitsvorbereitung, die daran interessiert sind, moderne IT-gestützte SCM-Konzepte und Wertschöpfungsprozesse aufzubauen und zu optimieren und die sich im Kreise erfahrener Kollegen aus anderen Unternehmen austauschen wollen. Angesprochen sind natürlich auch die Verantwortlichen aus IT, Digitalisierung und Transformation.

Die Gründungssitzung

Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgemeinschaft findet digital statt, um möglichst vielen Personen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Einige Tage vor der Veranstaltung werden Sie von uns einen Link zum Online-Meeting erhalten. Die Tagesordnung der Gründungssitzung folgt dem bewährten Modus von AWF-AG-Gründungen:

Zeitraum	Minuten	Inhalt	Akteure
8:30h – 10:00h	10	Begrüßung und Einführung	Thomas Schöppler
	70	Kurze Vorstellung der teilnehmenden Unternehmen	Teilnehmende
	10	Vorstellung der fachlichen Leiter	Prof. Lohmann, Prof. Hamann-Lohmer
10:30h – 12:30	15	Das Konzept der Zusammenarbeit in AWF-Arbeitsgemeinschaften	Thomas Schöppler
	20	Vorstellung der eingereichten Themen und Strukturierungsvorschlag für die Themenfelder der geplanten 12 Arbeitskreis-Sitzungen	Prof. Lohmann, Prof. Hamann-Lohmer
	20	Spontane Ergänzung von Themen, Diskussion, Anpassung, Ergänzung der vorgeschlagenen Themenfelder, Priorisierung der Themenfelder	Gemeinsam
	15	Vorstellung und Abstimmung der Arbeitskreisregularien	Thomas Schöppler Teilnehmende
	20	Abstimmung der ersten sechs Sitzungstermine (Termin, Gastgeber, Themenfeld)	Teilnehmende

- **Die Arbeitssitzungen selbst finden dann, wie gewohnt, bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort statt.**

Themenvorschläge

Wenn Sie bereits vor der konstituierenden Sitzung Themenvorschläge haben, senden Sie diese gerne an:

Herr **Thomas Schöppler** schoeppler@awf.de

oder

Herr **Prof. Dr. Rüdiger Lohmann** rudyl.lohmann@t-online.de

oder

Herr **Prof. Dr. Jacob Hamann-Lohmer** jacob.hamann-lohmer@hwg-lu.de

Ihre fachlichen Leiter und Experten für Digitalisierung der Supply Chain:

Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Lohmann promovierte als studierter Maschinenbauer auf dem Gebiet der Logistik am Forschungsinstitut für Rationalisierung an der RWTH Aachen (FiR). Daran anschließend war er für ein führendes deutsches Maschinenbauunternehmen tätig und befasste sich dort u. a. mit der Reorganisation der Auftragsabwicklung. Seit vielen Jahren ist er Hochschulprofessor an der TH-Lübeck, u. a. für Betriebsorganisation, Logistik sowie für integrierte Informationssysteme. Darüber hinaus lehrt er in einem internationalen Studienprogramm das gemeinsam mit der Milwaukee School of Engineering (USA) durchgeführt wird und hält Gastvorlesungen an Hochschulen in China, Frankreich, Finnland und Marokko. Ferner ist er als Berater und Dozent für Industrieunternehmen wie BASF, ThyssenKrupp, Siemens tätig. Zu den Schwerpunkten des zertifizierten SAP®-Beraters zählen das Master Data Management, das Redesign von Geschäftsprozessen sowie die Auswahl, Einführung und Optimierung von ERP-Systemen.



Die Arbeitsgemeinschaft wird, im Tandem, fachlich von **Prof. Dr. Jacob Hamann-Lohmer** geleitet.

Prof. Dr. Jacob Hamann-Lohmer ist seit 2025 Hochschullehrer und Professor für Digitalisierung und Supply Chain Management an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen.

Nach dem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der TU Dresden war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für BWL, insb. Logistik und promovierte zu digitalen Technologien im Operations Management. Hieran schloss sich eine Tätigkeit im E-Commerce bei BIKE24 als Supply Chain Manager an. Anschließend leitete er die Produktionsplanungsabteilung beim Dresdner Elektrolysehersteller Sunfire SE. Seine Lehre umfasst u.a. Supply Chain Planung und Execution sowie Business Intelligence, Digitale Transformation, Big Data, Analytics und Machine Learning.

Herr Prof. Lehmann und Herr Prof. Hamann-Lohmer wechseln sich bei den AG-Sitzungen als fachliche Leiter ab.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer gemeinsam abgestimmten Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert und Ihnen exklusiv zur Verfügung gestellt.

Das Konzept

Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (**in der Regel ca. 3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. 4 Sitzungen statt.

Die Sitzungen

Die Sitzungen sind in der Regel **1,5-tägig**, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Zahl der Teilnehmer:innen begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Erst Entdecken, dann Entscheiden

Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unverbindlich und kostenfrei. Nach der Gründungssitzung kennen Sie Themen, Termine, fachliche Leitung sowie Gastgeber. Erst dann entscheiden Sie, ob Sie der Arbeitsgemeinschaft beitreten.

Jahresbeitrag

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen Mitgliedsbeitrag** (4 Sitzungen) von **EUR 2.080,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird nach der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist unverbindlich! Bei Anmeldung eines **2. Teilnehmenden aus demselben Unternehmen** (gleicher Standort) sind für diesen **50% des jährlichen Beitrages** zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über die AWF

Die AWF – Arbeitsgemeinschaft für **Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen Arbeitsgemeinschaften sowie Veranstaltungen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

Organisatorisches und Anmeldung

Wenn Sie an dieser Arbeitsgemeinschaft teilnehmen möchten, faxen oder mailen Sie bitte die letzte Seite dieses Flyers an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

- Die Teilnahme an der Gründungssitzung ist unverbindlich und kostenlos (wenn sie digital stattfindet). Eine verbindliche Anmeldung zur AG kann auch noch nach der Gründungssitzung erfolgen.

Für die Teilnahme der Gründungssitzung schicken Sie bitte eine E-Mail an: **info@awf.de**
Sie erhalten von uns eine Bestätigung und einige Tage vor der Gründungssitzung einen Link zum Web-Meeting.

Für Rückfragen und weitergehende Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler

AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung

Kaiserstr. 100

52134 Herzogenrath

Telefon: 02407 95 65 50

Telefax: 02407 95 65 55

E-Mail: **schoeppler@awf.de**

www.awf.de

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2270:

Digitalisierung im Supply Chain Management

Die Gründungssitzung findet am **10. November 2026 ONLINE** statt*

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

E-Mail _____

Bestellnummer⁺ _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die AGB zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Eine Anmeldung ist selbstverständlich auch nach der Gründungssitzung möglich

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!

Wir erleben zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was einen beträchtlichen Mehraufwand verursacht.